



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

KUNDENINFORMATION von ihrem Landschaftsgärtner

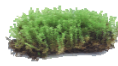
Pflegeanleitung für angesäten Rasen



Sehr geehrte Damen
und Herren,

damit sich ein neu
angelegter Rasen
innerhalb kurzer Zeit
zu einer ansehnlichen
Grünfläche entwickelt, ist eine
Fertigstellungspflege
erforderlich. Nach dem einsäen
des Rasens kann die
Fertigstellungspflege von uns
durchgeführt werden. Wenn sie
diese in Eigenregie durchführen
möchten geben wir Ihnen
hiermit einige nützliche Tipps.

Vorab sei darauf hingewiesen,
dass ungünstige
Wachstumsbedingungen Ihren
frisch eingesäten Rasen
erheblich beeinträchtigen.
Ebenso führt falsches Wässern
oder nicht fachgerechte
Düngung zu
Wachstumsstörungen,
Vermoosung oder gar zum
Totalausfall des Rasens. Wir
bitten Sie deshalb im eigenen
Interesse, bei der
Fertigstellungs- und
Unterhaltungspflege die
erforderliche Sorgfalt walten
zu lassen und nachfolgende
Pfleheinweise entsprechend zu
beachten.



Wässern

Sobald das Saatgut ausgebracht
ist, darf dieses keinesfalls
austrocknen. An einem
sonnigen, warmen Tag würden im
Extremfall wenige Stunden
Trockenheit das Aus für das
Saatgut bedeuten, wenn es
zuvor einmal durchfeuchtet war.
Bis zur Keimung, je nach
Witterung dauert dies ca. 10 bis
14 Tage, muss die
Vegetationsfläche feucht
gehalten werden. Am besten
wirkt hier ein Viereckregner.
Mit dem Erscheinen eines
ersten grünen Schimmers sind
die gegebenen Wassermengen
zu erhöhen, kurze Regenschauer
sind für ein ausreichendes
Verwurzeln der Rasenpflanzen
keinesfalls ausreichend. Je nach
Witterungsverlauf, an einem
Sommertag verdunsten bis zu
 $3l/m^2$. Es sollten wöchentlich
etwa fünf Gaben von $5l/m^2$
vorgesehen werden. Ermittelt
werden kann die ausgebrachte
Wassermenge durch einen
Regenmesser oder einer
Wasseruhr, die im Fachhandel
erworben werden können.
Grundsätzlich gilt, dass sich auf
der Fläche keine Pfützen bilden
dürfen, die Fläche muss noch

begebar bleiben.

Auch wenn der neue Rasen
bereits eine gleichmäßige
Grünfläche darstellt, ist
anfangs auf eine
gleichbleibende, tiefgründige
Bodenfeuchte zu achten.

Die notwendige Feuchte
erreichen Sie, indem Sie die
Fläche nur noch ein bis zweimal
pro Woche mit einer
Wassermenge von etwa $10l/m^2$
beregnen. Bitte beachten Sie,
dass besonders im
Regenschatten von Gebäuden
und Bäumen intensives Beregnen
notwendig ist.

Etwa vier Wochen nach dem
Keimen des Saatgutes sind die
Wurzeln ausreichend tief mit
dem Oberboden verwachsen, so
dass Sie das Wässern
reduzieren können. Bei
trockenem und heißem Wetter
sollten Sie Ihren Rasen
weiterhin ausreichend feucht
halten. Besser seltener, dafür
durchdringend gießen ($15l/m^2$
reichen in der Regel für 6-8
Tage aus!)





Rasenschnitt

Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von ca. 8 cm erreicht haben. Schneiden Sie Ihren Rasen während der Vegetationszeit regelmäßig! Das bedeutet dass Sie die Fläche mindestens wöchentlich auf eine Länge von ca. 3,5 bis 4 cm schneiden sollten. Je häufiger Sie mähen, umso dichter wird Ihr Rasen, es bildet sich eine feste Grasnarbe. Die Schnittintervalle können auf keinem Fall durch tiefes Mähen der Halme verlängert werden, da einige Gräser bei einer geringeren Schnitttiefe dauerhaft geschädigt werden. Achten Sie auf scharfe Messer Ihres Mähers, rechnen Sie das Schnittgut sorgfältig ab. Die seit einiger Zeit im Handel erhältlichen Mulchmäher sind für einen Zierrasen nur bedingt geeignet, da durch das nicht entfernte Schnittgut die Grasnarbe wesentlich schneller verfilzt.

Düngen



In der Zeit von März bis September sollten Sie Ihren Rasen in regelmäßigen Abständen düngen. Düngermengen,

Anwendungszeitpunkt und Häufigkeit hängen ab von der Bodenart, der Rasennutzung, der Witterung und der Düngeform. Wir empfehlen organische Dünger zu verwenden. Diese haben den Vorteil, dass der Rasen nicht überdüngt wird und keine Versalzung der Böden entsteht. Wir verwenden dafür das Produkt Oscorna Rasaflor, der dreimal im Jahr ausgebracht werden sollte. Die erste Düngergabe erfolgt bei Wachstumbeginn, die zweite Düngergabe erfolgt im Juli und die dritte im Oktober. Es sollte pro Düngergabe 50 Gramm pro/m² ausgebracht werden. Da der Wirkungszeitpunkt ca. 3 Monate nach dem Ausbringzeitpunkt einsetzt, ist hier die wichtigste Düngergabe im Herbst, da die Wirkung erst im Frühjahr einsetzt. Für eine optimale Versorgung ihres Rasens mit Spurenelementen, sollten Sie zusätzlich zum Oscorna Rasaflor einmal im Jahr den Oscorna Bodenaktivator mit einer Aufwandmenge von 150 Gramm pro/m² ausbringen. Hiermit wird das Bodenlebewesen angeregt und der optimale PH-Wert eingestellt. Bei der Verwendung von anorganischen Düngern



(Künstliche Dünger) sollten 2 Düngergaben pro Jahr reichen. Die erste Düngergabe erfolgt bei Wachstumsbeginn Anfang April nach dem ersten Schnitt; die 2. Düngergabe Anfang bis Mitte Juli. Als guten anorganischen Rasendünger empfehlen wir das Produkt Floranid-Permanent. Dieser Dünger ist speziell für Rasenflächen entwickelt worden und besitzt eine dreimonatige Wirkung. Die Ausbringmenge beträgt ca. 5 kg pro 100/m².

Vertikutieren

Um den Rasenfilz der Grasnarbe zu entfernen, sollte Ihr Rasen in regelmäßigen Abständen vertikutiert werden. Dadurch werden Moose und breitblättrige Wildkräuter zum Teil entfernt und die Rasennarbe gelockert. Nach dem vertikutieren ist ein Absanden der Rasenfläche sinnvoll, da dies eine bessere Belüftung und Wasserführung begünstigt. Wenn Sie die zuvor genannten Punkte beachten, wird sich schon bald ein ansehnlicher Rasen entwickeln.

Viel Erfolg!
Ihr Landschaftsgärtner

